



Von links: Michael Jassmann, Albrecht Wagener (beide Heimatstiftung), Bürgermeister Thomas Pink und Axel Gummert (Heimatstiftung).
Foto: Stadt Wolfenbüttel

Neuer Jugendplatz eingeweiht:

Von Jugendlichen für Jugendliche

Wolfenbüttel. Nach dreijähriger Projekt- und fast halbjähriger Bauphase war es nun endlich soweit. Am Freitag, 17. Juni, wurde die Einweihung des neuen Jugendplatzes an der Langen Straße gefeiert.

Bürgermeister Thomas Pink erinnerte an den Weg von der Ideenfindung über die Planung bis zur Umsetzung. Der Stadt sei es dabei wichtig gewesen, dass der Jugendplatz mit den Jugendlichen geplant wurde. Der Bürgermeister dankte der Wolfenbütteler Hei-

matstiftung, die die Herstellung des Fußball- und Basketballfeldes mit 25.000 Euro gefördert hat. Insgesamt wurden rund 500.000 Euro investiert.

Lob für die neue Anlage gab es von den Vertretern des Jugendparlamentes und der beteiligten Projektgruppe. Der neue Platz sei richtig cool. Insbesondere die Parkour-Anlage sei ein Highlight. „Unsere Wünsche wurden zu 100 Prozent berücksichtigt“, freuten sich die Traceure.

Danach konnten die neuen Flä-

chen mit der 400 Quadratmeter großen Parkouranlage, der 100 Quadratmeter großen Fußball- und Basketballfläche, oder der benachbarte Skateplatz ausgiebig genutzt werden. Wer wollte, durfte sich im Bubblesoccer ausprobieren.

Auch ein Eröffnungs-Fußballspiel gab es. Sowohl die Traceure (Parkoursportler) als auch die Skater und BMX-Fahrer zeigten, was sie „drauf haben“. Live-Musik von Musix und Rascal rundeten den Nachmittag ab.



Die Parkour-Anlage des neuen Jugendplatzes.

Foto: Stadt Wolfenbüttel